

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ihren Auftrag gemäß habe ich Ihnen  
Ihren vom Herrn Friedrich 20 f. übergeben.  
Wie Herr Doctor auch bibl. Vorlesung welche  
betreffend die Totalität 218 f. 64 Kr. davon  
ab: 202 f. 92 bleiben: 15 f. 72 Kr., die  
ich für mich absetze.

„Schrifttafel des Doctor“ stellt Sie  
ebenfalls und werden für nächste Tage  
folgen.

Der farbige Heft auf dem ich  
Proble für Sie zu schreiben und kann ich  
es wahrscheinlich am Freitag abgeben.

Proquand Aufsatz ist in d. 1. Heft  
des K. Z. Bandes (1863) enthalten. Siehe Hoff  
soll aber in d. Bibliothek und, wie ich auch  
den Titel entnehmen, von Sie zu befragen.  
Für die Bibliothek wird gesammelt.

Die gewünschte Daten über Schiller &

/

208.571.11  
Schimpf liegen bei.

Ein Satz, wegen Mangel an der Auffassung,  
das - tönen ist notwendig; es wurde ein ganz  
Käse (720g. 25 Stk.) angewiesen.

Was Puntigam betrifft, bin ich ganz ohne  
Meinung. So viel besser wäre, ich sollte wissen.  
Ich habe auch jetzt. Ich. Sie sind al. das ist  
Sie; es heißt sich aber nicht weiter darauf ein.  
Überhaupt möchte ich gewiß wissen, ob dieses  
für Sie. Dankspäter dankt; es könnte  
es sich nicht eingestehen wollen. Ich weiß ich aber  
nicht. Ich habe von 14 Tagen einen  
Schwacher mit ihm gefühlt, da es über 2  
Wochen zu Hause geblieben ist; ich habe ihn  
zu gratulieren, daß ich nicht daran glaube,  
deswegen große Particularität in. Was die  
Lage festzustellen. Wie wollen wir  
sagen. Das ist nicht so und für die  
Lassung über den letzten Biograph. Teil.





Es ist ganz und gar nicht richtig, zu sagen, dass es in der Geschichte überaus  
wenig ist, was sich nicht als ein solches  
das sich der Begriff Biographie nicht genau  
aber der Begriff wissenschaftliche Biographie  
nicht genau kennt. Es gibt keine Biographien  
von Karl M. oder Luther - dort wo die Ge-  
schichte der Schrifttragerin ist und die letzte  
Worte des Geschichtswissenschaftlers  
nicht sein können, sondern der selbst zu  
König wird, da tritt die geschichtliche  
aber in die Zukunft. Das ist die  
des Herrn von Wacker in der Vorrede zu  
Jahren gewährt, bezeugt die richtige  
von den in der Auffassung der Biographie  
gefolgt sind.

Es ist in der Publication der  
Kreise f. Landeskunde... (ca. 1874) nur  
nicht in der Hand zu sein. Wobey  
was es Objekt und Objekt abende, und



Ich, Arbeiter, habe oft zum Abwachen,  
wenn es möglich, wurde ich zum Doctor auf  
merksam gemacht.

Und die "Allgemeine Zeitung" enthält in der  
meinem Artikel: "Der Krieg & die Leute" genug geschickte  
Folien. Ich habe ich Sie im Kopiebuch von J. vom  
1. April bringt über unsern Aufruf, mit d. Titel:  
"Zwischen dem Secularis & Breuer". Sie brachte ich  
nicht. Sie stiesst & warfen hat ich ein Stück Zeitung &  
Mannschaft, jedenfalls im Antwort; ein Antwort  
hat nicht. Ich weiß nicht, was ich sagen sollte

Und vielleicht würde ich auch  
jeden für mich, daß Sie gesund, fröhlich, glücklich,  
arbeitend sind. Ich würde sagen: Gott segne weiter,  
wenn uns diese Welt nicht als das & von  
Ihrer höchsten Königs Fürst wäre.

Wenn ich Sie, Frau von Frau Gualini  
in irgendwo grüße so und und unser  
Angehörigen zu übermitteln hier mit großer  
freundlicher Meinung entgegen

Sein hochachtung

Ihre ergebene  
Dienerin  
Alexandra Wittmann

Wien, 2. Februar 1875.